

30/1

6

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 103/85

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

des Kaufmanns und Regierungsbaumeisters a.D.
Dr. Ing. Friedrich Eugen P [REDACTED],
Karl-M[REDACTED]-Straße [REDACTED], W[REDACTED]-D[REDACTED],

Klägers und Revisionsklägers,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

g e g e n

die F[REDACTED] Hypothekenbank,
gesetzlich vertreten durch ihren Vorstand Dr. Paul K[REDACTED]
und Dr. Günter L[REDACTED],
T[REDACTED]anlage [REDACTED], F[REDACTED] am M[REDACTED] [REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Helmut M[REDACTED],
II. Instanz: F[REDACTED] am M[REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
die Richter Kröner, Boujong, Dr. Engelhardt, Dr. Halstenberg
und Dr. Werp

am 30. Januar 1986

gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschuß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Klägers gegen
das Urteil des 10. Zivilsenats des
Oberlandesgerichts Frankfurt/Main
vom 16. November 1984 - 10 U 160/83 -
wird nicht angenommen.

Der Kläger trägt die Kosten des
Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 3.715.000,-- DM.

G r ü n d e :

Die Sache hat keine rechtsgrundsätzliche Bedeutung.
Die Revision verspricht auch keine Aussicht auf Erfolg.

Die Beklagte durfte die Auszahlung weiterer Darlehensbeträge
schon deshalb verweigern, weil der Kläger durch die Abtretung
der Grundsuld III/13 an den schweizerischen Geldgeber R [REDACTED]

eine grobe Vertragsverletzung begangen hat. Nach den Feststellungen des Berufungsgerichts hatte die Beklagte von dieser Abtretung (zunächst) keine Kenntnis. Die dagegen gerichteten Verfahrensrügen der Revision greifen nicht durch; von einer Begründung wird abgesehen (§ 565 a ZPO).

Kröner

Boujong

Engelhardt

Halstenberg

Werp

